Technische Universität Braunschweig

Institut für Erziehungswissenschaft
Abteilung Weiterbildung und Medien

Institut für Pädagogische Psychologie

Projektmodul I

innovativ, effektiv, interdisziplinär, berufsrelevant

Prof. Dr. Gabriele Graube & Prof. Dr. Dietlinde Vanier & Dr. Gabriele Krause & Dr. Florian Henk
g.graube@tu-braunschweig.de | d.vanier@tu-braunschweig.de | g.krause@tu-braunschweig.de | f.henk@tu-braunschweig.de

Was ist das Konzept?

Die Studierenden des bildungswissenschaftlichen Masterstudiengangs „Organisation, Governance, Bildung“ (OGB) bearbeiten ein Jahr lang in Teams studienrelevante Projekte von PartnerInnen aus Unternehmen, Bildungsinstitutionen und anderen Einrichtungen. Das gibt es in dieser Form bundesweit nur einmal - und zwar an der TU Braunschweig.

Die Studierendenteams (2-4 Studierende) arbeiten in ihrem Projektjahr eigenverantwortlich, sie werden zwar von vier Lehrenden beraten und begleitet, aber die inhaltliche Arbeit müssen sie im Team eigenständig bewältigen.

Unter Lehraspekten interessant an diesem gemeinschaftlich getragenen und interdisziplinär ausgerichteten Projektmodul ist die straffe Strukturierung der Arbeitsprozesse bei gleichzeitiger konzeptioneller und inhaltlicher Freiheit für die studentischen Projektteams. Entscheidungen liegen immer bei den Projektteams selbst.

Warum Projekte?

Die von uns initiierten, begleiteten und evaluierten Studienprojekte bewegen sich in einem konstruktivistischen, ermöglichungsdidaktischen Paradigma.

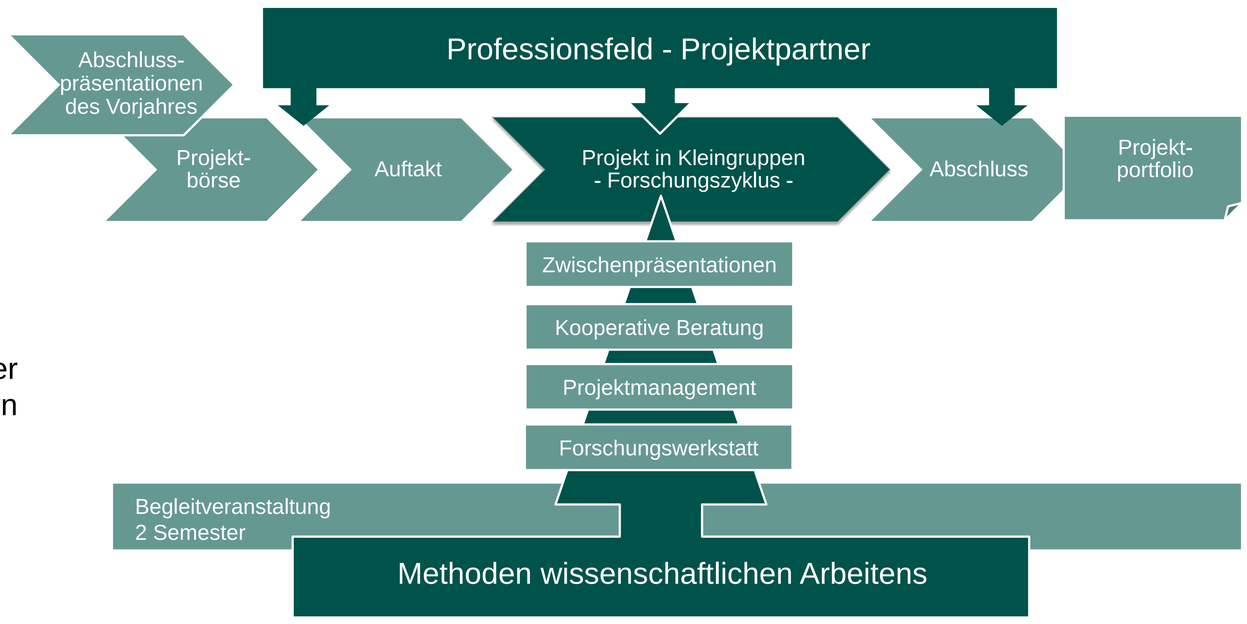
Im Rahmen einer neurodidaktischen Orientierung setzen wir auf als sinnhaft erlebte sowie kognitiv aktivierende und damit nachhaltige Studiensituationen.

Unsere Studienprojekte

- entsprechen den Zielvorstellungen einer doppelten Professionalisierung.
- bieten ein interessegeleitetes und kooperatives Studieren mit hohem Aktivitäts- und Kommunikationsniveau.
- enthalten Ansätze zur Auseinandersetzung mit dem eigenen Selbstkonzept sowie zum strukturierten Reflektieren.
- sind in das vorhandene Curriculum eingebettet und stellen zugleich ein komplementäres hochschuldidaktisches Angebot zu Wissenserwerb betonenden Veranstaltungsformen dar.

Was tun unsere Studierenden?

1. **Recherchephase:** Erfassen der Projektdimension, Eingrenzen des Projektthemas und des Aufgabenspektrums, Überlegungen zum methodischen Vorgehen
2. **Projektaufgabe:** Projektdefinition mit konkreten organisatorischen Aspekten
3. **Forschungsfrage:** Finden einer wissenschaftlichen Fragestellung
4. **Methodenskizze:** Auswahl von Instrumenten und Verfahren
5. **Aufarbeitung des Projekts Durchführung des Projekts:** unter theoretischen Perspektiven in Abstimmung mit dem betreuenden Hochschullehrer und den jeweiligen Projektpartnern
6. **Abschlusspräsentation:** unter Einbeziehung der ProjektpartnerInnen und interessierten Studierenden des nächsten PM1 Durchganges
7. **Abschlussdokumentation:** Erstellen eines Projektportfolios



Was sagen die Studierenden?

„… sinnvoll, da die Verknüpfung von Theorie und Praxis, die in dieser Form für Universitäten einzigartig ist, einen spitzenmäßigen Nährboden bietet, um seine wissenschaftlichen Methoden an realen Problemstellungen zu probieren.“

„Das Projektmodul hat mir geholfen, die Grundlagen der Projektarbeit kennenzulernen, Projektziele sowie wissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren und strukturiert zu bearbeiten.“

„… für Beruf wichtig, da eigenständiges Arbeiten und Ideenumsetzung trainiert werden.“

„…Vorbereitung auf die Arbeit mit neuen, fremden Menschen.“

„… vor allem die Arbeit im Team war eine gute Übung hinsichtlich Koordination und sozialer Kompetenzen. “

Kooperationspartner (Auswahl)

VOLKSWAGEN AKTIENGESELLSCHAFT · ALLIANZ FÜR DIE REGION Wirtschaft beginnt mit Wir · phæno Da staunst du. · SOS KINDERDORF · AUTOSTADT · ver.di Vereinte Dienstleistungs-gewerkschaft · Continental · AWO · ROSSMANN · STOLL The Loader Specialist.